Ein Lichtgutachten soll Aufschluss über den Hergang liefern
Polizei stellt tödlichen Verkehrsunfall nach – Bundesstraße 239 wird am Sonntag für zwei Stunden gesperrt

Freitag 8. Januar 2016 - **Lübbecke (wbn). Verkehrsbehinderungen in Lübbecke: Um den Hergang eines tödlichen Verkehrsunfalls zu ermitteln, sperrt die Polizei am kommenden Sonntag zwischen 17 und 19 Uhr die Bundesstraße 239 (Berliner Straße) in Höhe der Brauerei komplett ab.**

Dann soll ein lichttechnisches Gutachten angefertigt werden, mit dem sich Polizei und Staatsanwaltschaft Hinweise zum genaueren Hergang des Unfalls erhoffen, der im März vergangenen Jahres einem 73 Jahre alten Fußgänger das Leben kostete.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Ein lichttechnisches Gutachten soll am kommenden Sonntag dazu beitragen, den Hergang eines tödlichen Unfalls auf der B 239 in Lübbecke in Höhe von Barres-Brauwelt vom 20. März vergangenen Jahres aufzuklären. Daher wird die Berliner Straße am 10. Januar zwischen 17 Uhr und 19 Uhr am Unfallort komplett gesperrt.

Der Verkehr aus Richtung Herford (Süden) kommend wird auf "Horst Höhe" von Polizisten

abgeleitet. Aus der Gegenrichtung werden die Verkehrsteilnehmer spätestens an der Einmündung zur Bergertorstraße nicht weiterkommen. Der überörtliche Verkehr wird bereits an der Kreuzung B 65/B239 und der "Blasekreuzung" abgeleitet. Die Staatsanwaltschaft Bielefeld hat das Gutachten in Auftrag gegeben.

Am 20. März, einem Freitag, beabsichtigte gegen 20 Uhr ein 73-jähriger Lübbecker gemeinsam mit seiner Ehefrau die B 239 in Höhe der Brauerei zu Fuß zu überqueren. Wir berichteten seiner Zeit. Während die Frau gerade noch vor einem aus Richtung Innenstadt herannahenden Pkw die andere Straßenseite erreichen konnte, wurde ihr Mann von dem Auto erfasst und tödlich verletzt.“